

Inhalt

Zum Geleit	7
Michael Grisko Die Welt, die Zeit und das Ich	9
Zum Filmschaffen von Rainer Simon – eine Einführung	
Rainer Simon Warum ich Filmregisseur wurde	21
Barbara Felsmann Lebendig, modern und eigenwillig erzählt	28
Die Märchenadaptionen WIE HEIRATET MAN EINEN KÖNIG (1968) und SECHSE KOMMEN DURCH DIE WELT (1971/1972)	
Frédéric Jaeger Eine »Fingerübung« für den modernen Realismus?	41
Über GEWÖHNLICHE LEUTE, Rainer Simons Beitrag zum Episodenfilm AUS UNSERER ZEIT (1969/1970)	
Claus Löser Anti-Helden im Transit	54
MÄNNER OHNE BART (1971): Rainer Simons erster abendfüllender Gegenwartsfilm	
Günter Helmes Herrschaft und Rebellion gegen Gott und die Welt	66
Der Spielfilm-Essay TILL EULENSPIEGEL (1974/1975)	
Michael Grisko Eine Katastrophe, es brennt nicht!	91
ZÜND AN, ES KOMMT DIE FEUERWEHR (1977/1978)	
Anne Barnert Zerfall als Verbotsfall	110
JADUP UND BOEL (1980/1988)	
Matthias Struch Die Flüge des Franz Stannebein	123
DAS LUFTSCHIFF (1982/1983)	

Detlef Kannapin	
Souveränität als Verpflichtung	142
Zur realistischen Erzählstruktur von	
DIE FRAU UND DER FREMDE (1984)	
Michael Grisko	
Deutsche Geschichte als Familiensaga	155
WENGLER & SÖHNE – Eine Legende (1986/1987)	
Michael Grisko	
»Die Macht eines Volkes liegt in seinem Wissen.«	168
Mit Humboldt und Simon die Welt entdecken oder	
DIE BESTEIGUNG DES CHIMBORAZO (1988/1989)	
Erika Richter	
Geheimnis und Kraft der Bilder	181
Unsystematische Gedanken zu DER FALL Ö. (1990/1991)	
Wolfgang Fuhrmann	
Rainer Simons Reise in ferne Kontinente	189
Die Südamerika-Filme nach 1990	
Filmografie	199
Fotonachweis	208
Über die Autorinnen und Autoren	209
Personenregister	212
Filmtitelregister	214

Inhaltsverzeichnis aus: Michael Grisko (Hg.):
Die Zeit, die Welt und das Ich. Zum filmischen Werk von Rainer Simon
ISBN 978-3-86505-408-1 | © 2016 DEFA-Stiftung/Bertz + Fischer Verlag
www.defa-stiftung.de | www.bertz-fischer.de